



Hindernisse und Hürden bei der Entwicklung von technischen Standards in der Geolandschaft

DEUTSCHLAND
ONLINE



eGovernment in
Stadt, Land, Bund

Harmonisierung

Vorhaben I.6: Geodaten

MEDIA@Komm

A graphic consisting of two rows of dots. The top row has 10 dots, and the bottom row has 10 dots. The dots are grey, with a few colored dots (red, yellow, black) interspersed. The word "Transfer" is written in a large, italicized, black serif font to the right of the dots.
Transfer

Harmonisierung

Geodaten: XPlanung

Dr.-Ing. Kai-Uwe Krause
TU Hamburg-Harburg

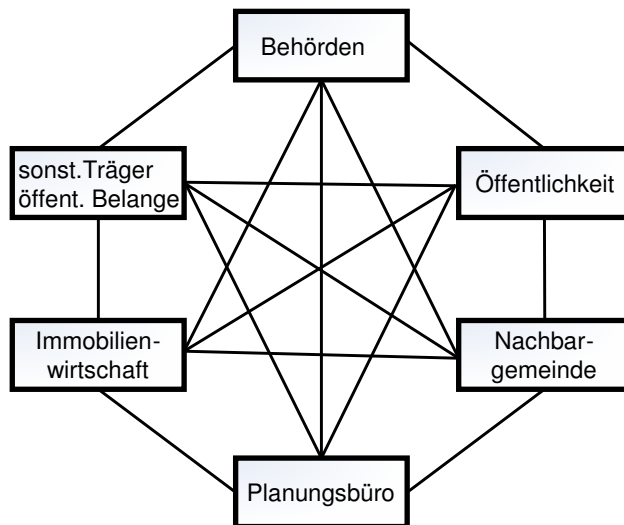
These: Die Nutzung eines Standards soll **Effizienzgewinne** bringen.

- Was ist der **Auslöser** für eine Standardisierungsdebatte ?
- Wer meldet **Bedarf** an einem Standard an ?
- Was kann ein Standard **leisten** ?
- Wer kann Standardisierungsbemühungen **beurteilen** ?
- Wer arbeitet alles **parallel** an Standards ?
- Wer **pfllegt** einen Standard ?
- Wer **setzt** einen Standard **um** ?
- Wer **nutzt** einen Standard ?

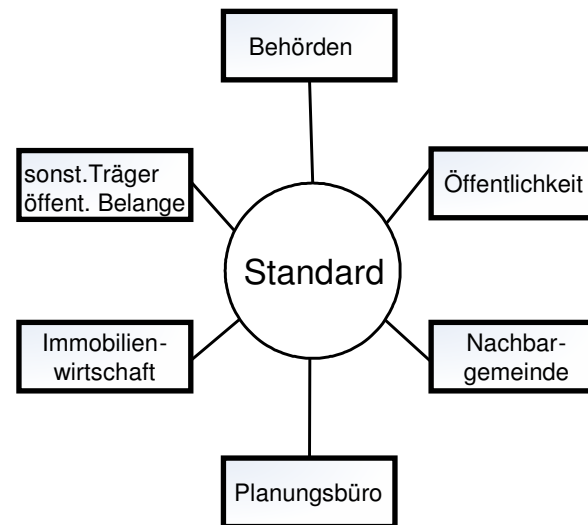
Kommunalumfrage der KGSt vom 26. September 2003 ergab einen starker **Standardisierungsbedarf** im Bereich der **Bauleitplanung**:

- Das **Fehlen** eines standardisierten Daten-Formats zum Austausch von Bauleitplänen und das **Fehlen** eines Standards für die Visualisierung von Bauleitplänen **behindert** derzeit den Aufbau elektronischer Dienste, um die Aufstellung, Genehmigung Änderung und Nutzung von **Bauleitplänen effektiv** zu unterstützen.
- Eine Fach - Community muss sich **artikulieren !!**
- Man muss einer Fach - Community **helfen** sich zu artikulieren !!
- Welche **Lobby Gruppen** haben Interesse und Einfluss auf die Formulierung eines Standards ??

- ungehinderter und uneingeschränkter **Datenaustausch** zwischen unterschiedlichen IuK-Systemen (CAD, GIS, Viewer),
- **Schnittstellenprogrammierungen** und **Datenkonvertierungen** zu vermeiden,
- **Produkt- und herstellerneutrale Visualisierung** der Fachpläne der Bauleitplanung unter Berücksichtigung aktiver und passiver Präsentations- und Bereitstellungsmöglichkeiten.

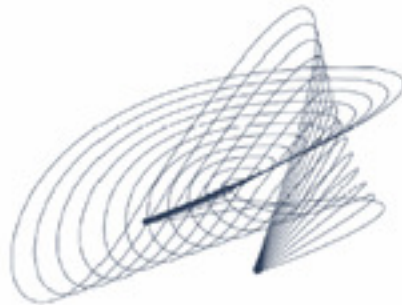


Datenaustausch ohne gemeinsamen Standard



Datenaustausch über ein standardisiertes Format

BundOnline 2005



DeutschlandOnline



Media@Komm

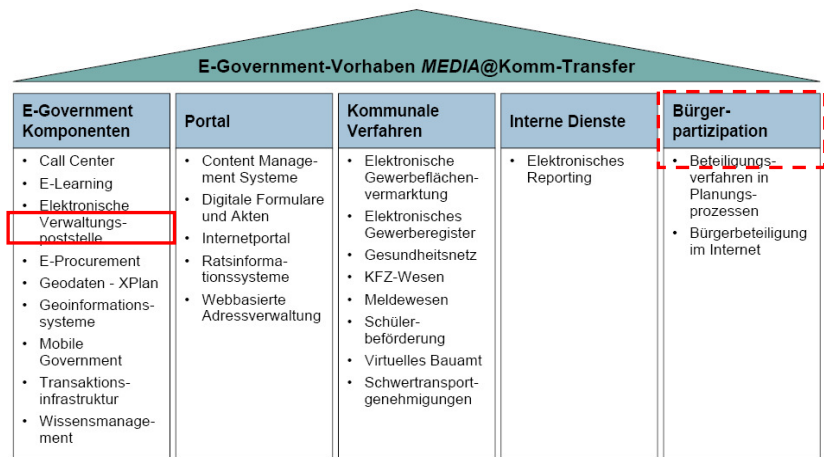


BundOnline 2005: E-Government-Initiative des Bundes mit der Zielsetzung, alle online-fähigen Dienstleistungen des Bundes bis 2005 online anzubieten,

Deutschland-Online: integriertes E-Government von Bund, Ländern und Kommunen = vertikale Integration zwischen Bund, Ländern und Kommunen (ebenenübergreifende E-Government-Lösungen)

MEDIA@Komm-Transfer: horizontale Verbreitung von E-Government-Lösungen auf kommunaler Ebene

Welche eGovernment Initiativen arbeiten an Standards ?



	MEDIA@Komm-Transfer	Deutschland Online
Geodaten	Kreis Segeberg / Hamburg	Nordrhein-Westfalen

Gemeinsame Arbeitsgruppen

- Wer hat den **organisatorischen Überblick** ??
- Wer garantiert, dass nicht Standards spezifiziert werden, die sich **widersprechen** ??

Welche internationalen Initiativen arbeiten an Standards ?



ISO/TC 211
Geographic information/Geomatics

„cat“ „sld“ „wms“
„gml“ „wfs“

• Wer hat den **technologischen Überblick** ??



„html“ „xml“ „css“
„soap“



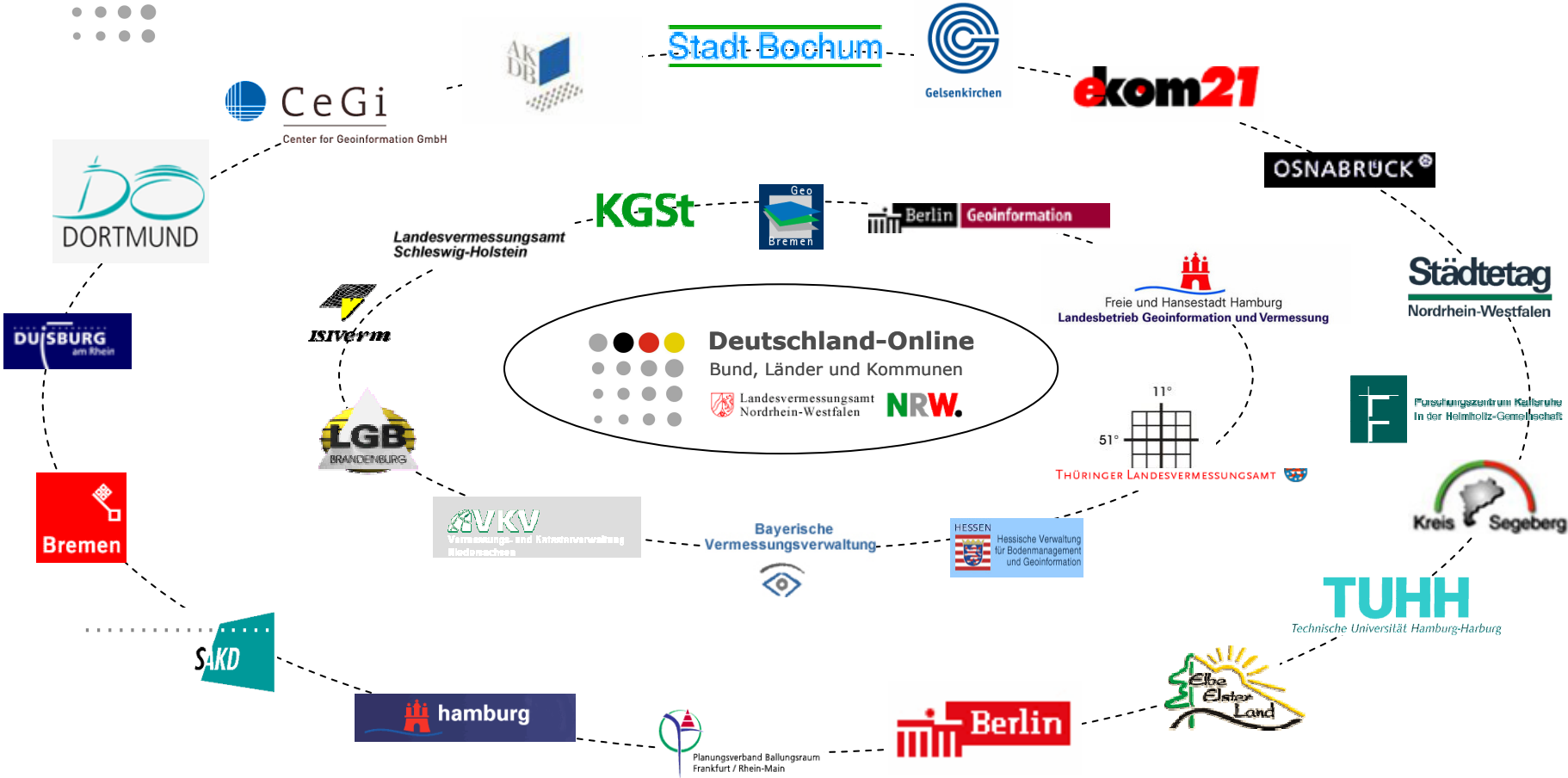
XPlanung

Gemeinsame Arbeitsgruppen / Kompetenznetzwerk

MEDIA@Komm
Transfer

Deutschland-Online
 Bund, Länder und Kommunen

Wird eine Fach – Community auch wirklich von einer Gruppe **repräsentativ** vertreten ??



- Bislang ist nur die Pflege der Geobasisdatenstandards durch die **ADV** sichergestellt.
- Die Pflege von Standards ist eine **Daueraufgabe** !!
- Die Pflege von Standards muss sich an aktuellen **technischen** und **juristischen Fragestellungen** orientieren !!
- Die Pflege von Standards kostet **Geld** !!
- Die Pflege von Standards im kommunalen Umfeld ist **nicht sichergestellt** !!
- Wer **bestimmt** den Kreis der Standardisierer ??



Wer pflegt die Standards dauerhaft ??

KoopA ADV

oder wer sonst ??

- Warum soll man einen Standard nutzen ??
- Wer gibt der Verwaltung und den Firmen **Investitionssicherheit** ??
- Müssen Standards in **Gesetzen** und **Verordnungen** festgeschrieben werden ??



Darf die Entwicklung technologischer Lösungen und Standards **Motor** für die Gesetzgebung sein ??



Paradigmenwechsel im Standardisierungsvorhaben „XPlanung“:

Von **Karten** und **Planzeichen** zu interoperablen ISO-konformen **Datenmodellen** und **Visualisierungsvorschriften**

- Wer definiert die Rahmenbedingungen für die Nutzung eines Standards ??
- Wer nutzt eigentlich „**XBau**“ ??
- Wer nutzt eigentlich „**OSCI**“ ??
- Wie kann man die **Kosten** für die Einführung eines Standards relativ gering halten ??
- Wer muss die Nutzung eines Standards **einfordern** ??
- Die Nutzung von Standards müssen sich **rechnen** !!

Technische Universität Hamburg-Harburg
Arbeitsbereich Stadt-, Regional- und Umweltplanung
Dr.-Ing. Kai-Uwe Krause (CAD/GIS in der Stadtplanung)

Schwarzenberstraße 95 IV D
21073 Hamburg

Tefefon: +49 40 428 78.3287

Telefax: +49 40 428 78.2580

Email: k.krause@tu-harburg.de

Internet: www.tu-harburg.de/stadtplanung

<http://www.xplanung.de>